



Umweltbericht 2025

der Evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen

Niedernhausen, 25.01.2025



1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	2
2	Grußwort	3
3	Unsere Gemeinde stellt sich vor	4
4	Was uns wichtig ist Unsere Umweltleitlinien	6
5	Wie wir es erreichen möchten Umweltmanagementsystem	8
6	Wo stehen wir? Bestandsaufnahme	11
7	Was ist zu tun? Bewertung der Umweltaspekte	16
8	Womit haben wir schon angefangen? Sofortmaßnahmen	18
9	Was möchten wir umsetzen? Unser Umweltprogramm 2025-2029	20
10	Impressum	23
11	Gültigkeitserklärung	23

2 Grußwort

Grußwort zur Zertifizierung mit dem „Grünen Hahn“

Die Erde hat Gott uns Menschen anvertraut. Das ging Millionen Jahre gut. Seit der Industrialisierung hat sich die Lage für die Schöpfung auf unserem Planeten dramatisch zugespitzt. Der Mensch betreibt ungehemmten Raubbau an der Natur, statt die Erde schonend zu bebauen und zu bewahren. - In unserem „Mikrokosmos Kirchengemeinde“ möchten wir gegensteuern, unseren Einfluss positiv nutzen. Gemäß unserem Leitbild „Leuchtende Stadt auf dem Berg“ zu sein, möchten wir auch als Nachhaltigkeitsvorbild in unserem Ort inspirieren und uns von anderen Organisationen anregen lassen, die mit uns unterwegs sind. Nur mit vielen Willigen gemeinsam kann es uns vielleicht gelingen, durch CO₂-Reduzierung, umweltschonende Landwirtschaft, Plastikvermeidung, neue Techniken, nachhaltigen Konsum u.v.m., die Erde vor dem von Umweltforschenden prophezeiten Kollaps zu bewahren. Als Kirchengemeinde möchten wir Teil einer weltweiten Bewegung sein, die die eigenen Möglichkeiten nutzt, einsetzt und der Verantwortung Gottes Schöpfung gegenüber möglichst gerecht wird. Unser Engagement bezieht unsere Gebäude und unser Gemeindeleben anhand unserer Umweltleitlinien mit ein. Darüber hinaus möchten wir individuell unsere Gemeindemitglieder und Menschen vor Ort zu einem nachhaltigen Lifestyle ermutigen. So möchten wir eine realistische Hoffnung verbreiten, dass auch die nächsten Generationen sich einer lebenswerten Welt erfreuen dürfen, solange bis das „sehnsüchtige Seufzen der Kreatur“ (Römer 8,19) erhört wird und Jesus Christus die Erlösung durch einen neuen Himmel und eine neue Erde bringt. Bis das soweit ist, tun wir, was in unseren Möglichkeiten liegt, und das ist die Zertifizierung mit dem „Grünen Hahn“.

Für das Pastorale Team
Conny Seinwill

Stefan Comes

Lena Grossmann

Conny Seinwill

Jürgen Seinwill

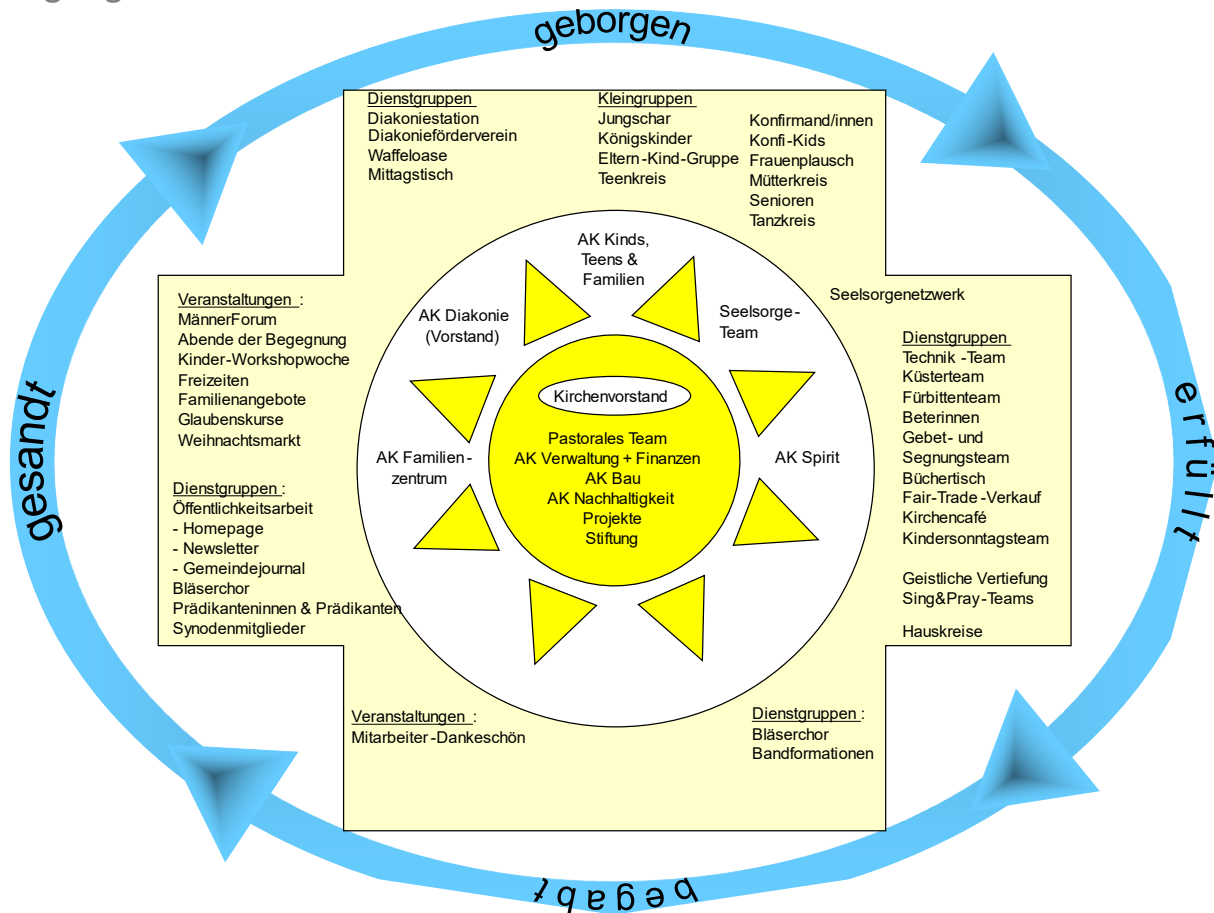
3 Unsere Gemeinde stellt sich vor

Die Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen hat etwa 2400 Mitglieder. Sie umfasst die Ortsteile Niedernhausen, Oberjosbach und Königshofen, in denen 28 Prozent der Bevölkerung Protestantinnen und Protestanten sind. Im Zuge des Gemeindeentwicklungsprozesses EKHN 2030 wird die Gemeinde in einem Nachbarschaftsraum zunehmend mit den Kirchengemeinden in Idstein, Niederseelbach, Wallrabenstein und Wörsdorf zusammenarbeiten.

Niedernhausen liegt im landschaftlich reizvollen Idsteiner Land, inmitten der grünen Taunushügel. Hier leben viele Pendler, denn Niedernhausen ist verkehrsmäßig sehr gut an die Städte des Rhein-Main-Gebietes angebunden.

Das Gemeindeleben wird gestaltet durch einen Pfarrer und ein Pfarrerehepaar auf 1,5 Planstellen, sowie durch eine Gemeindepädagogin mit einer 90%-Stelle und etwa 200 sehr engagierte Ehrenamtliche. Unterstützt durch unsere Gemeinsekretärin, unseren Hausmeister und unsere Reinigungskraft setzen wir im Rahmen unseres Leitbildes „Geborgen – Erfüllt – Begabt – Gesandt“ in diversen Arbeitskreisen (AK), Gruppen und Institutionen eine Vielzahl an Aktivitäten um.

Organigramm





Pfarrhaus, Gemeindehaus und Kirche

Den räumlichen Mittelpunkt der Kirchengemeinde bildet als zentrale Gottesdienststätte die Christuskirche von 1904 in der Fritz-Gontermann-Straße Nr. 2. Außerdem besitzt die Gemeinde – auch in der Fritz-Gontermann-Straße Nr. 2 – ein Gemeindehaus, in dem auch größere Veranstaltungen stattfinden können wie zum Beispiel im Winterhalbjahr unsere Gottesdienste. Das denkmalgeschützte Pfarrhaus in der Fritz-Gontermann-Straße Nr. 4 verfügt über mehrere Gruppenräume und eine Pfarrdienstwohnung. Es ist umgeben von einem schönen, großflächigen Kirchgarten mit altem Baumbestand, in dem im Sommer zum Beispiel Gottesdienste und andere Feste und Veranstaltungen stattfinden können.

Die Diakoniestation Niedernhausen, die sich in der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde befindet, hat ihren Sitz gegenüber der Christuskirche am Ilfelder Platz. Sie pflegt, begleitet und berät Menschen in der Region seit über 55 Jahren. Da die Diakoniestation betrieblich weitgehend eigenständig geführt ist, wird sie im Folgenden zunächst nicht mitbetrachtet.

Ab April 2025 kommt in Trägerschaft der Kirchengemeinde darüber hinaus das Familienzentrum Niedernhausen hinzu, das in Kooperation mit der Gemeinde Niedernhausen aufgebaut wird. Das Familienzentrum wird in dieser Zertifizierung als gesonderte eigenständige Institution nicht vollständig miterfasst. Weil das Zentrum viele Räume und Gegebenheiten der Kirchengemeinde mitnutzt, strahlt die Zertifizierung aber nachhaltig in den Betrieb und die Angebote des Familienzentrums hinein.

4 Was uns wichtig ist Unsere Umwelleitlinien

„Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu bewahren.“ (1. Mose 2,15)

Wir achten die Schöpfung und möchten sie bewahren

Wir, die Kirchengemeinde Niedernhausen als christliche Institution, sehen die Natur und unser Leben als Geschenk Gottes, als Schöpfung, die seine Liebe und Größe zeigt. Wir sind beauftragt, sie zu bewahren und tragen Verantwortung für den Schutz aller Menschen, für Tiere und Pflanzen, für die nichtbelebte Natur und unser Klima.

Wir möchten Nachhaltigkeit leben

Wir möchten in einer intakten und artenreichen Natur leben und diese an künftige Generationen weitergeben. Deshalb bedenken wir in unserem Verhalten und bei unseren Entscheidungen auch die langfristigen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Wir nehmen die Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme und die Verletzlichkeit und Endlichkeit natürlicher Arten und Ressourcen in den Blick und versuchen, Leiden und Schäden in der Natur gering zu halten und nachhaltige Entwicklungen zu fördern. Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Umweltschutzaktivitäten mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung. Dabei verpflichten wir uns, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung offenbart Gottes Wirken. Es verleiht unserem Leben Würde und kann uns mit Freude, Sinn, Kreativität und Energie erfüllen.

Wir achten bei Lebensmitteln, Produkten und Dienstleistungen auf die Auswirkungen für alle Geschöpfe und Regionen dieser Erde

Bei Gemeindeaktivitäten bevorzugen wir ökologische, regionale, saisonale und fair gehandelte Lebensmittel, und wir unterstützen fleischreduzierte Ernährungsformen und CO₂-reduzierte Hin- und Rückfahrten. Wir ziehen langlebige Produkte und naturverträgliche Materialien vor, die unter fairen Bedingungen und ökologischen Standards hergestellt und transportiert werden. Bei der Entsorgung achten wir auf eine Trennung des Abfalls und bei der Auswahl von Dienstleistern auf deren Nachhaltigkeitsstandards.

Wir gestalten gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen

Auf unseren Grundstücken und in unseren Gebäuden schaffen wir gesunde und klimafreundliche Lebensräume. Wir möchten vielfältigen heimischen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum anbieten. Die Schönheit der Natur weist auf den göttlichen Schöpfer hin. Bei baulichen Maßnahmen, bei der Einrichtung und im gemeindlichen Alltagsbetrieb streben wir einen geringen Verbrauch von Ressourcen und die Verwendung von naturverträglichen Materialien und regenerativen Energien an.

Wir kommunizieren unsere Schöpfungsverantwortung innerhalb unserer Gemeinde und strahlen sie aus gemäß unserem Gemeindeleitbild

Wir möchten für das Wunder und den Wert der Schöpfung sensibilisieren und unserer Verantwortung als Christinnen und Christen gerecht werden. Wir thematisieren dies mit Kindern, Jugendlichen, Mitarbeitenden und Mitgliedern in unserer Gemeinde, und strahlen es auch in unser Gemeindeumfeld aus. Wir möchten Schöpfungsverantwortung vorleben und damit den Schöpfer ehren.

Die Umwelleitlinien bilden den grünen Rahmen für unser Handeln. Sie wurden als Leitlinien für das Engagement für Schöpfung und Klima in der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen am 30. Mai 2023 vom Kirchenvorstand für die Gemeinde verabschiedet.

Apfelfest 2024



5 Wie wir es erreichen möchten

Das Umweltmanagementsystem

Das Klima verändert sich und infolgedessen entstehen weltweit immer häufiger und heftiger Katastrophen, Beeinträchtigungen und Belastungen für Menschen, Tiere und Pflanzen – fernab und auch bei uns in Niedernhausen. Vor diesem Hintergrund haben sich einige Mitglieder der Gemeinde zusammengefunden und zu einem Arbeitskreis (AK) Nachhaltigkeit formiert, um die Kirchengemeinde unter dem Aspekt der Ökologie und der Nachhaltigkeit in den Blick zu nehmen. Die erste Sitzung fand am 24. März 2022 statt.

Wir sind Checklisten des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV) durchgegangen und haben die vorhandenen Einrichtungen, Strukturen und Prozesse auf ihre Schöpfungsverträglichkeit und Verbesserbarkeit überprüft. Vieles war schon gut, vieles ließ und lässt sich aber auch noch optimieren und weiterentwickeln.

Der Impuls schlug Wellen. Weil wir erkannten, dass unser Heizungs- und Energiesystem für die CO₂-Einsparung von großer Bedeutung ist, wurde die Projektgruppe „Energy“ gegründet, die sich dieser Herausforderung stellte. Zugleich erwuchs der Wunsch, nach der Bearbeitung der ZGV-Checklisten auch die umfassende ZGV-Zertifizierung des „Grünen Hahns“ anzustreben, um die Aktivitäten zum Schutz der Schöpfung noch systematischer und substanzieller zu gestalten, das heißt im Rahmen eines Programms strukturiert fortzuführen.

Wie möchten wir unsere ökologische Ausrichtung managen?

Unser Umweltmanagement ist systemisch angelegt. Operativ wird es von einem Kernteam gesteuert, das mit dem Niedernhausener Umfeld und der Kirchengemeinde, das heißt mit ihren Mitgliedern und Organen wie zum Beispiel dem Kirchenvorstand in Austausch steht.

Das Umweltteam besteht zurzeit aus Walter Bender, Tomas Hecker, Monika Schneider und Matthias Donath, der zum Umweltbeauftragten für den Grünen Hahn bestellt wurde. Durch eine aktive Interaktion möchten wir Impulse aus der Gemeinde aufgreifen und Innovationen in die Anwendung bringen, um gemeinsam eine nachhaltige Wirkung zu entfalten.

Im Jahr 2023 hat sich aus dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit heraus die Projektgruppe Energy gebildet, um eine neue Heizung und eine PV-Anlage für das Gemeindehaus zu errichten.

Gemeinde als Ganzes und einzelne Organe und Mitglieder

- die Gemeinde trägt die nachhaltige Ausrichtung der Gemeinde, vertreten durch den KV
- ihre Mitglieder wirken an nachhaltigen Aktivitäten mit und bringen Ideen und Impulse ein

Umfeld in und um Niedernhausen

- bringt Ideen und Impulse ein
- und wird sie von unserer Gemeinde erhalten

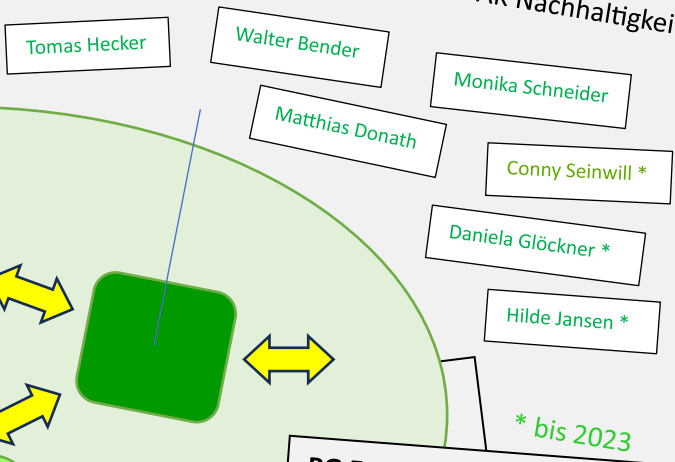
**Organigramm
Umweltmanagementsystem**

Kirchenvorstand (KV)

- entscheidet über die Ausrichtung der Gemeinde und über wesentliche Aktivitäten mit nachhaltiger Wirkung
- trifft sich etwa einmal pro Monat
- verabschiedet jährlich den Umweltbericht
- der Umweltbeauftragte ist Mitglied im KV und berichtet dem KV bedarfsbezogen zu umweltbezogenen Aktivitäten und Themen

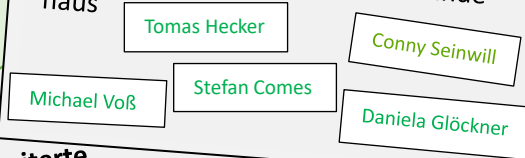
AK Nachhaltigkeit – das Umweltteam

- gestaltet die nachhaltige Strategie der Gemeinde und deren Umsetzung
- organisiert den Grünen Hahn in der Gemeinde: bereitet die Zertifizierung vor, erstellt die jährlichen Umweltberichte und die internen Umsetzungspläne, unterstützt das Umweltsprogramm, die Auditierung und die Validierung
- informiert die Gemeinde über nachhaltige Aspekte und Aktivitäten und berichtet dem KV
- trifft sich drei- bis viermal pro Jahr, zzgl. Auditierung
- ein Vertreter der PG Energy ist Mitglied im AK Nachhaltigkeit
- der Umweltbeauftragte ist Mitglied im AK Nachhaltigkeit



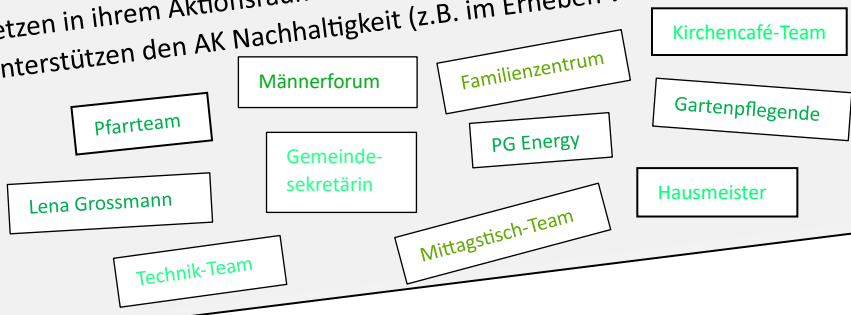
PG Energy

- koordiniert die Aktivitäten für eine neue Heizung und PV-Anlage im Gemeindehaus



**Engagierte Akteure in unserer Gemeinde
außerhalb des AK Nachhaltigkeit – sozusagen der erweiterte
AK Nachhaltigkeit**

- entwickeln in ihrem Aktionsraum nachhaltige Ideen und Impulse
- setzen in ihrem Aktionsraum nachhaltige Aspekte und Aktivitäten um
- unterstützen den AK Nachhaltigkeit (z.B. im Erheben von Daten)



Und im Notfall? Das Notfallmanagementsystem

Unsere Gemeinde ist auf etwaige Notfälle vorbereitet. Dazu gehören die regelmäßige Kontrolle des Brandschutzes, die Fluchtwegbeschilderung sowie die Überwachung und Wartung der Heizungsanlagen. Ein Notfallplan mit Telefonliste hängt aus.

Erläuterung zur Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich mit Verweis auf die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen, die die Kirchengemeinde berücksichtigen muss.

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement (KirUm) von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert.

Dies erleichtert uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt. Im Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften. Im Rahmen der Erneuerung der Heizungsanlage werden im Jahr 2025 alle erforderlichen Prüfungen durchgeführt.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.

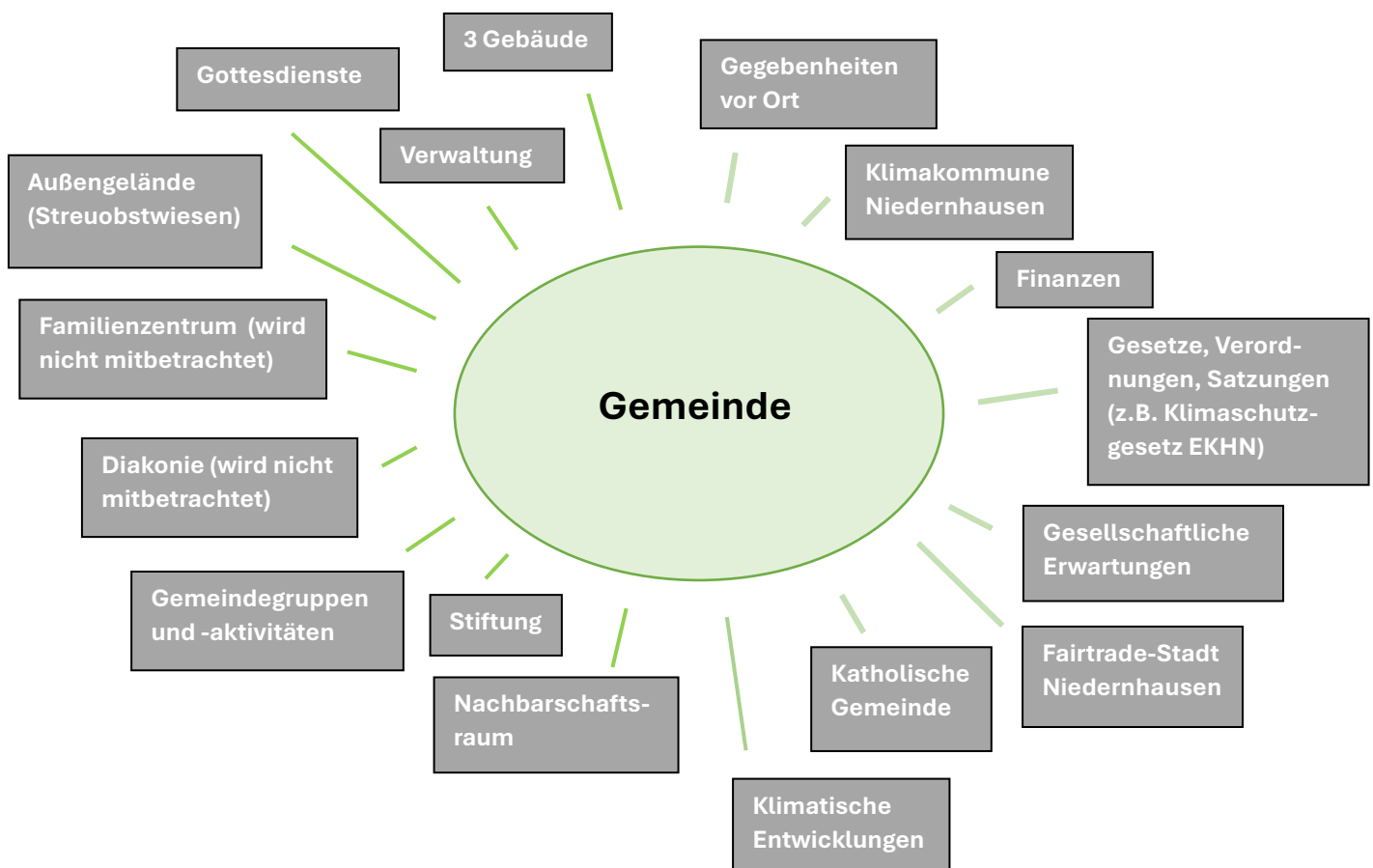
6 Wo stehen wir? Bestandsaufnahme

Um unsere Gemeinde in punkto Nachhaltigkeit analysieren und ausrichten zu können, ist es wichtig, zunächst einmal die zentralen Gegebenheiten und Einflussfaktoren zu kennen und die relevanten Daten zu erfassen. Diese internen und externen Faktoren sind bei der Bestandsaufnahme der Kirchengemeinde Niedernhausen mitzubeachten:

Analyse des Umfeldes

Interne Faktoren

Externe Faktoren



Nachhaltige Aktivitäten und Akteure im Umfeld

- Apfelweinmarkt, Ende August
- Christians for Future [Herr Dr. Streubel]
- Deutsche Waldjugend [Herr Wilhelmi]
- Klimakommune Niedernhausen [Herr Stappel]
- Klima-Stammtisch ZGV [Frau Saudhof]
- Nabu [Herr Harwardt und Herr Jost]
- Pfadfinder Niedernhausen
- Streuobstwiesen [Frau Hoyer und Herr Schneider]

Umweltbilanz – Kennzahlen und Kernindikatoren

Gemeindekennzahlen	2023	2022
Anzahl Gemeindemitglieder	2.373 (01.01.2024)	2.465 (01.01.2023)
Anzahl Mitarbeitende (hauptamtlich, zum Teil in Teilzeit)	7	7
Nutzflächen der Gebäude Fritz-Gontermann-Straße Nr. 2 (Kirche und Gemeindehaus) und Nr. 4 (Pfarrhaus mit Gemeinderäumen und Sekretariat)	Nr. 2: 671 m ² Nr. 4: 343,3 m ²	Nr. 2: 671 m ² Nr. 4: 343,3 m ²
Grundstücksflächen	9.438 m ²	9.438 m ²

Schlüsselbereich	Kernindikator	2023	2022
Energieeffizienz	Jährlicher Gesamtenergieverbrauch	90.505,38 kWh/Jahr	112.137,21 kWh/Jahr
	Jährlicher Gesamtenergieverbrauch an Erneuerbaren Energien	9.714,54 kWh/Jahr	11.306 kWh/Jahr
	Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen am jährlichen Gesamtverbrauch (Strom und Wärme)	10,73%	10,08%
Wasserverbrauch	Jährlicher Wasserverbrauch	355 m ³ /Jahr	381 m ³ /Jahr
Abfall	Jährliches Gesamtabfallaufkommen	12.540 L/Jahr	11.400 L/Jahr
	Gesamtes jährliches Aufkommen an gefährlichen Abfällen	gering	gering
Biologische Vielfalt	Flächenverbrauch (siehe Seite 16) Flur 11 Flurstück 116/6	1390 m ² versiegelte/ bebaute Fläche (14%)	1390 m ² versiegelte/ bebaute Fläche (14%)
	Flur 3 Flurstück 18/1	3318 m ² naturnahe Fläche (35%)	3318 m ² naturnahe Fläche (35%)
Emissionen	Jährliche Gesamtemissionen an Treibhausgasen	23.912 Tonnen CO ² /MWh	28.751 Tonnen CO ² /MWh

In der Bilanz werden die Gebäude in der Fritz-Gontermann-Straße Nr. 2 (Kirche und Gemeindehaus) und Nr. 4 (Pfarrhaus mit Gemeinderäumen und Sekretariat) gesondert betrachtet. Im Gemeindehaus und im Pfarrhaus wird jeweils eine Wohnung von einer Familie bewohnt. Deren Verbräuche gehen in die Bilanz ein. Beim Abfall wird nur der Gemeindeverbrauch betrachtet mit sämtlichen Leerungen. Eine „naturnahe Fläche“ ist ein Bereich, der in erster Linie der Erhaltung oder Wiederherstellung der Natur dient, auf dem also die biologische Vielfalt gefördert wird (z. B. Blühstreifen, Hecke aus heimischen Gehölzen, Streuobstwiese). Nur der Pfarrgarten (Streuobstwiese, im hinteren Bereich bis zum Daisbach Biotop) wird als naturnahe Fläche angesehen. Er ist mit dem Grundstück Niedernhausen Flur 3 Flurstück 18/1 hinreichend identisch, daher wird als Fläche 3.318 m² angegeben. Die verpachtete Wiese (Flur 3 Flurstück 95/1) fällt unseres Erachtens nicht in diese Kategorie.

Umweltaspekt-Kennzahlen	Bezugs-einheit	2023		2022		2021	
		Verbrauch	Output*	Verbrauch	Output*	Verbrauch	Output*

Heizenergie

Realer Heizenergieverbrauch je Gebäude	kWh /Jahr	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:
		34.205,26	14,41	69.157,05	28,05	84.293,86	32,53
		Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:
		46.585,58	19,63	31.674,15	12,85	76.586,77	29,56
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch je Gebäude	kWh /Jahr	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:
		41.467	17,47	81.326	32,99	84.293,86	32,53
		Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:
		56.475	23,79	37.248	15,23	76.586,77	29,56
Gesamtheizenergieverbrauch	kWh /Jahr	80.790,84	34,04	100.831,21	40,91	160.880,63	62,09
Wärmeerzeugung mit Erneuerbaren Energien	kWh /Jahr	/	/	/	/	/	/

Strom

Stromverbrauch je Gebäude	kWh/Jahr	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:
		6.333	2,67	7.542	3,06	7.215	2,78
		Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:
		3.381	1,42	3.764	1,53	3.390	0,05
Gesamt-Stromverbrauch	kWh/Jahr	9.714,54	4,09	11.306	4,59	10.605	4,09
Stromerzeugung mit Erneuerbaren Energien	kWh/Jahr	/	/	/	/	/	/

* Der Output wird über die jeweiligen Gemeindemitgliederzahlen berechnet (Anzahl 31.12.2021: 2.591 Mitglieder) mit Ausnahme des Kernindikators „Biologische Vielfalt“. Für dessen Output-Berechnung wird die Gesamtgrundstücksfläche herangezogen.

In der Zeit der Corona-Pandemie wurden die Ressourcenverbräuche geprüft, und es wurden umfassende und tiefgreifende Maßnahmen begonnen und eingeleitet, um Verbräuche zu reduzieren (z. B. Einführung der „Winterkirche“: Umzug der Gottesdienste im Winterhalbjahr von der Kirche ins Gemeindehaus, eingeschränkte Beheizung von Gemeinderäumen, Gründung einer Projektgruppe Energy u. v. a. m.). So ist es zu erklären, dass trotz des Wiederanstiegs an Präsenzveranstaltungen nach der Pandemie die Ressourcenverbräuche zum Teil bereits erheblich reduziert werden konnten. Beispielsweise sank der Heizenergieverbrauch in Kirche und Gemeindehaus von 2021 bis 2023 um mehr als die Hälfte. 2022 wurde damit begonnen und 2023 durchgängig eingeführt, die Kirche im Winterhalbjahr nicht mehr zu beheizen mit Ausnahme weniger Tage wie z. B. Heilig Abend.

Umweltaspekt-Kennzahlen	Bezugs-einheit	2023		2022		2021	
		Verbrauch	Output*	Verbrauch	Output*	Verbrauch	Output*

Wasser

Wasserverbrauch je Gebäude	m ³ /Jahr	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:
		177	0,07	164	0,07	124	0,05
Gesamt-Wasserverbrauch	m ³ /Jahr	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:
		178	0,07	217	0,09	150	0,05
		355	0,15	381	0,15	274	0,11

Papier

Papier-Verbrauch	kg/Jahr	Nr. 2+4:	Nr. 2+4:	Nr. 2+4:	Nr. 2+4:	Nr. 2+4:	Nr. 2+4:
		40	0,01	80	0,03	35	0,01
Anteil Frischfaser-Papier	%	37,5	/	100	/	100	/
Anteil Recycling-Papier	%	62,5	/	0	/	0	/

Abfall

Restmüllmenge	L/Jahr	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:
		1.920	0,80	1.200	0,48	1.320	0,50
Altpapier	L/Jahr	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:
		1.500	0,63	1.320	0,53	1.200	0,46
Biomüll	L/Jahr	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:
		/ **	/	/ **	/	/ **	/
Gelber Sack/Tonne (Plastik/Verpackungen)	L/Jahr	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:
		480	0,20	240	0,09	/	/
Gesamt-Abfallvolumen je Gebäude	L/Jahr	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:
		1.440	0,60	1.440	0,58	1.440	0,55
Gefahrstoffe	L/Jahr	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:
		1.440	0,60	1.440	0,58	1.440	0,55
Gesamt-Abfallvolumen je Gebäude	L/Jahr	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:	Nr. 2:
		6.240	2,63	5.520	2,24	5.640	2,17
Gesamt-Abfallvolumen	L/Jahr	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:	Nr. 4:
		6.300	2,65	5.880	2,38	5.520	2,13
		12.540	5,28	11.400	4,62	11.160	4,30

** Nr. 2 verfügt über eine eigene Kompostierungsanlage, daher fällt kein Biomüll an.

Umweltaspekt-Kennzahlen	Bezugs-einheit	2023		2022		2021	
		Verbrauch	Output*	Verbrauch	Output*	Verbrauch	Output*

Verkehr

Strecke Dienstfahrzeuge	km/Jahr	/	/	/	/	/	/
-------------------------	---------	---	---	---	---	---	---

Biologische Vielfalt

Flächenverbrauch je Grundstück	m ²	Flur 11 Flurstück 116/6: 1.390	Flur 11 Flurstück 116/6: 0,15	Flur 11 Flurstück 116/6: 1.390	Flur 11 Flurstück 116/6: 0,15	Flur 11 Flurstück 116/6: 1.390	Flur 11 Flurstück 116/6: 0,15
		Flur 3 Flurstück 18/1: /	Flur 3 Flurstück 18/1: /	Flur 3 Flurstück 18/1: /	Flur 3 Flurstück 18/1: /	Flur 3 Flurstück 18/1: /	Flur 3 Flurstück 18/1: /
		Flur 3 Flurstück 95/1: /	Flur 3 Flurstück 95/1: /	Flur 3 Flurstück 95/1: /	Flur 3 Flurstück 95/1: /	Flur 3 Flurstück 95/1: /	Flur 3 Flurstück 95/1: /
Gesamt- Flächenverbrauch	m ²	1.390	0,15	1.390	0,15	1.390	0,15

CO2-Emissionen

CO2-Emissionen Stromverbrauch	t CO2 /MWh	Nr. 2+4: 4.226	Nr. 2+4: 1,78	Nr. 2+4: 4.918	Nr. 2+4: 1,99	Nr. 2+4: 4.613	Nr. 2+4: 1,78
CO2-Emissionen Heizenergieverbrauch (witterungsbedingt)	t CO2 /MWh	Nr. 2+4: 19.686	Nr. 2+4: 8,29	Nr. 2+4: 23.833	Nr. 2+4: 9,67	Nr. 2+4: 32.337	Nr. 2+4: 12.48
COs-Emissionen Dienstfahrten	t CO2 /MWh	/	/	/	/	/	/
Gesamt-CO2- Emissionen	t CO2 /MWh	23.912	10,07	28.751	11,66	36.950	14,26

Die Kirchengemeinde besitzt keine Dienstfahrzeuge. Der Pfarrer bewohnt das Pfarrhaus und arbeitet in den danebenliegenden Gebäuden. Da nur geringfügig Dienstfahrten mit Privat-PKW und/oder Öffentlichem Verkehr sowie Gruppenreisen anfallen, wird der Umweltaspekt Verkehr für die Gemeinde als nicht wesentlich bewertet. Für eine bessere Nutzbarkeit des Öffentlichen Nahverkehrs von Seiten der Gemeindemitglieder wurde der Beginn der sonntäglichen Gottesdienste von 10.00 Uhr auf 10.15 Uhr verlegt.

Auf dem Grundstück Flur 11 Flurstück 116/6 (3706 m² Gebäude- und Freifläche mit Kirche, Gemeindehaus, Pfarrhaus und Parkplätzen) befinden sich 722 m² Gebäude- und 668 m² sonstige versiegelte Flächen. Flur 3 Flurstück 18/1 (3318 m² Gartenland und Grünfläche) ist nicht bebaut und wird als Streuobstwiese genutzt. Flur 3 Flurstück 95/1 (2.414 m² Wiesenfläche) wird von einem Landwirt als Pferdekoppel genutzt.

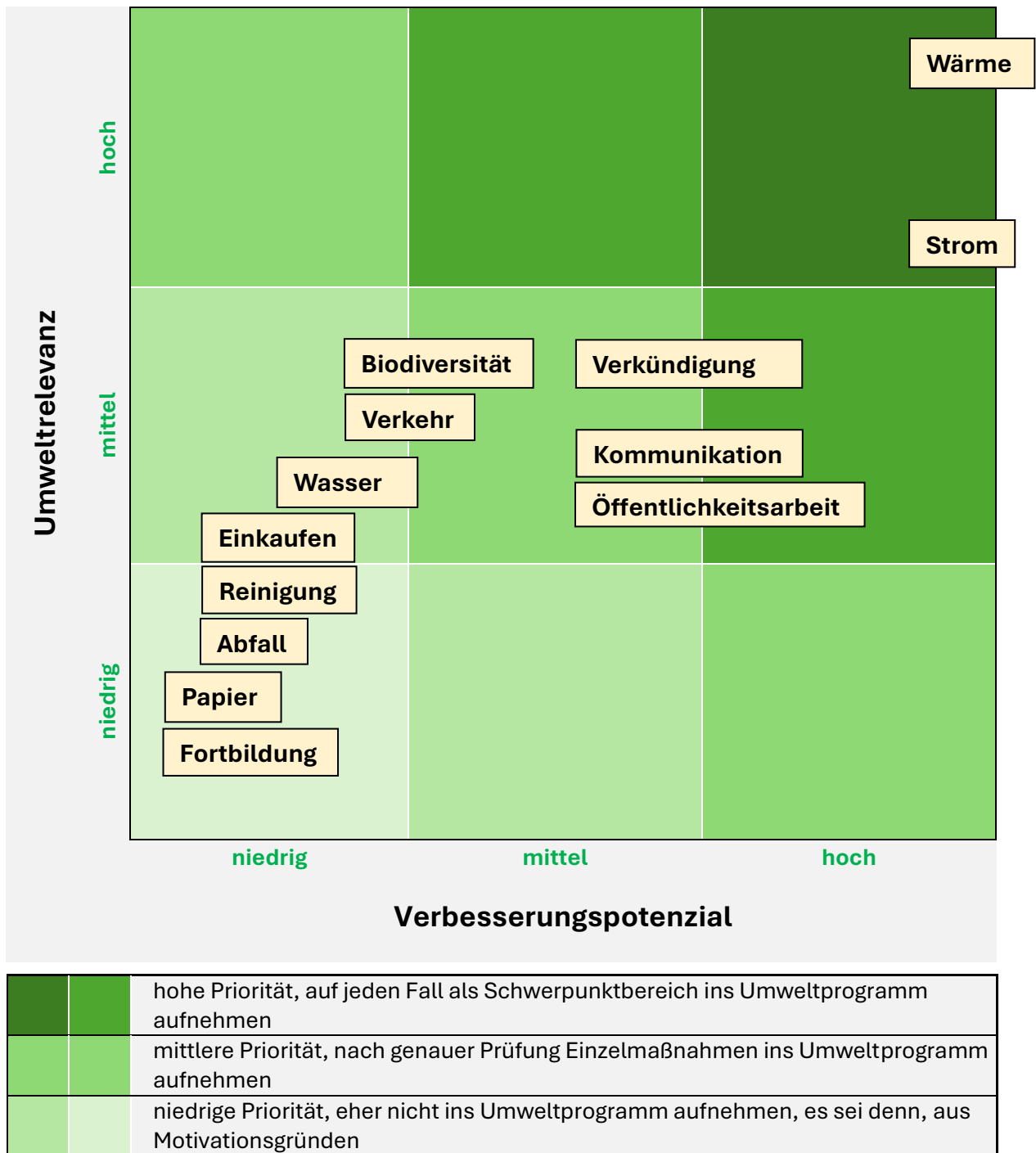


7 Was ist zu tun? Bewertung der Umweltaspekte

Wie sind die Daten zu bewerten? Anhand von zentralen Umweltaspekten – das heißt von Aspekten, die eine Auswirkung auf die Umwelt haben – wurde überlegt, in welchen Bereichen wir die größten nachhaltigen Verbesserungen erzielen können. In einer Portfolioanalyse werden die Aspekte gemäß ihrer Umweltrelevanz und ihres Verbesserungspotenzials bewertet. Die betrachteten Aspekte sind:

- Abfall
- Biodiversität
- Einkaufen
- Fortbildung
- Heizung
- Kommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Papier
- Reinigung
- Strom
- Verkehr
- Verkündigung
- Wasser

Portfolioanalyse zur Bewertung der Umweltaspekte



Die mit Abstand höchste Priorität mit Blick auf die Reduzierung von CO₂-Emissionen messen wir dem Heizungsaspekt bei. Auch in der Selbsterzeugung von Strom erkennen wir eine hohe Relevanz. Dass das Potenzial für Verbesserungen von vielen Aspekten nur als niedrig eingeschätzt wird, ist dadurch zu erklären, dass in diesen Bereichen schon diverse Maßnahmen durchgeführt wurden.

8 Womit haben wir schon angefangen? Sofortmaßnahmen

Schon beim Durchgehen der Checklisten haben wir begonnen, die Realisierbarkeit erster ökologischen Verbesserungen zu prüfen, zu diskutieren, und sie bestenfalls sogar schon direkt in Angriff zu nehmen und umzusetzen. Einiges ließ sich im Handumdrehen realisieren, für anderes waren längere Recherchen, umfassendere Entscheidungsprozesse und größere Investitionen notwendig. Beispielhaft sind hier einige Aktivitäten aufgelistet, mit denen bereits vor der Zertifizierung begonnen wurde:

Sofortmaßnahmen				
#	Ziel	Maßnahme	Frist Dauer	Verantwortlicher
1	Schöpfung noch mehr wertschätzen: Spirituellen Zugang zur Schöpfung gewinnen und für den Auftrag, sie zu schützen, sensibilisieren	Jährliche Klimakollekte (Beitrag zur Umsetzung einer Maßnahme des Umweltberichts)	✓ jährlich	Kirchenvorstand
2		Mit selbstgeernteten Äpfeln das Erntedankfest feiern ("Apfelfest")	✓ kontinuierlich	Stefan Comes Markus Grosmann
3	Veranstaltungen optimieren	ÖPNV-Förderung durch Anpassung des Gottesdienstbeginns	✓ kontinuierlich	Kirchenvorstand
4		Bevorzugung ökologischer, regionaler, saisonaler und fair gehandelter Lebensmittel (z.B. über den Eine-Welt-Stand)	✓ kontinuierlich	Bernd Schuhmann, Männerforum, Kirchencafé-Team, Mittagstisch-Team
5		Benutzung von Leitungswasser als Trinkwasser (Verzicht auf abgefüllte Flaschen)	✓ kontinuierlich	Alle
6	Einkauf optimieren	Bei Beschaffungen langlebige Produkte und naturverträgliche Materialien bevorzugen, die unter fairen Bedingungen und ökologischen Standards hergestellt und transportiert werden. (weiterhin)	✓ kontinuierlich	Gemeindefsekretärin

Sofortmaßnahmen

#	Ziel	Maßnahme	Frist Dauer	Verantwortlicher
7	Nachhaltigkeitsinhalte und -aktivitäten besser medial kommunizieren	Auf der Homepage einen Bereich für Nachhaltigkeit einrichten und anbieten	✓ kontinuierlich	Markus Grosmann Conny Seinwill Matthias Donath
8		Logo-Visual für das Thema Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde entwerfen und nutzen	✓ kontinuierlich	Conny Seinwill
9	CO2-neutraler Betrieb	CO2-reduzierten Strom einkaufen (Ökostrom)	✓ kontinuierlich	EKHN zentral
10	Energie sparen	Viele Lampen und alle Scheinwerfer für Bühnenbeleuchtung umrüsten auf LED-Leuchtmittel + ggf. Bewegungsmelder	✓ kontinuierlich	PG Energy
11	20-30 Prozent Heizenergie einsparen	Einrichtung der „Winterkirche“ (Gottesdienste im Winterhalbjahr im Gemeindesaal)	✓ kontinuierlich	Kirchenvorstand, Technikteam
12		Projektgruppe Energy einrichten	✓ bis Ziel erreicht	PG Energy
13		Elektrische Thermostate nach Belegungsplan steuern	✓ kontinuierlich	Gemeindevize sekretärin



9 Was möchten wir umsetzen? Unser Umweltprogramm 2025-2029

Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut. Wir erfreuen uns an ihr, nutzen sie, nehmen aber auch die Verantwortung wahr, sie zu erhalten und intakt an die nächsten Generationen weiterzugeben. Als evangelische Kirchengemeinde in Niedernhausen möchten wir Gott dienen, auch indem wir aktiv zur Bewahrung des Lebens und der Natur beitragen. Geisterfüllt und -getragen haben wir uns für die Jahre 2025 bis 2029 die folgenden Aktivitäten überlegt und beschlossen:

#	Ziel	Maßnahme	Frist Dauer	Verantwortlicher
Schöpfungsverantwortung und Umwelt/Klima-Bewusstsein, -Wissen, -Handeln fördern				
1	Schöpfung noch mehr wertschätzen: Spirituellen Zugang zur Schöpfung gewinnen und für den Auftrag, sie zu schützen, sensibilisieren	Gottesdienst zum Thema Schöpfung (z.B. anlässlich des Weltumwelttages oder am Erntedankfest)	Ende 2025 jährlich	AK Nachhaltigkeit Pfarrteam
2		Thematisierung im Konfiunterricht	Ende 2025 jährlich	Stefan Comes
3		Thematisierung in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit	Ende 2025 (mehrmals pro Jahr) jährlich	Lena Grossmann, Familienzentrum (ab 2025)
4		Kinder-, Jugend- und Familienarbeit: „Schöpfungsspaziergang“ anbieten, ggf. in Kooperation mit dem Nabu	Ende 2025 jährlich	Monika Schneider Familienzentrum (ab 2025)
5		Veranstaltungen durchführen mit Vorträgen zu Nachhaltigkeitsthemen	Ende 2026 jährlich	Tomas Hecker
6	Über Flora und Fauna auf dem Gemeindegrundstück besser informieren	ggf. Informationen über Hinweisschilder und/oder QR-Codes, ggf. in Kooperation mit dem Nabu	Ende 2027	AK Nachhaltigkeit, Gartenpflegende und Hausmeister

#	Ziel	Maßnahme	Frist Dauer	Verantwortlicher
---	------	----------	---------------	------------------

Nachhaltiges Gemeindeleben				
7	Veranstaltungen optimieren	Abstellmöglichkeit für Fahrräder	Ende 2026 kontinuierlich	Kersten Pfund Kirchenvorstand
8		Kommunikative Hinweise auf die Möglichkeiten und die Sinnhaftigkeit von CO2-reduzierte Hin- und Rückfahrten und Fahrgemeinschaften (z.B. in Ansagen und Newsletter)	Ende 2025 kontinuierlich	Conny Seinwill
9		Unterstützung vegetarischer Ernährungsformen (z.B. im Kulinarium, beim Essen nach dem Gottesdienst, bei Festen)	Ende 2025 kontinuierlich	Bernd Schuhmann Männerforum, Mittagstisch- Team
10		Kinder-, Jugend- und Familienarbeit: Gezielte Beschaffung und Nutzung von nachhaltigen Bastelmaterialien (Kunststoff-reduziert)	Ende 2025 kontinuierlich	Lena Grossmann, Gemeinde- sekretärin
11	Materialien wiederverwerten/ -nutzen	Kinder-, Jugend- und Familienarbeit: Sammlung von Materialien (z.B. Gläser, Korken, Papier) für Upcycling-Kreativeinheit	Ende 2025 kontinuierlich	Lena Grossmann
12		Büchertauschregal einrichten, um gebrauchte Bücher zu tauschen (säkulare und christliche Literatur)	Ende 2025 kontinuierlich	Familienzentrum (ab 2025), Hausmeister

Naturschutzmaßnahmen und Biodiversität				
13	Gartengestaltung zur Erhöhung der Biodiversität	Einladung an den Nabuvorsitzenden, Hrn. Harwardt, für eine Beratung zur naturnahen Gartengestaltung	Ende 2025	Monika Schneider Familienzentrum (ab 2025)
14		Ansiedlung und Pflege heimischer Pflanzen und Tiere	Ende 2025 kontinuierlich	Monika Schneider ehrenamtliche Gärtner
15		Kinder-, Jugend- und Familienarbeit: Gestaltung von Insektenhotels und -wiesen (keine Bienen) sowie Vogelhäusern	Ende 2026	Monika Schneider

#	Ziel	Maßnahme	Frist Dauer	Verantwortlicher
---	------	----------	---------------	------------------

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit				
16	Interne Kommunikation verbessern	AK Nachhaltigkeit mit regelmäßigen Treffen	Ende 2025 (4x pro Jahr) kontinuierlich	AK Nachhaltigkeit
17	Nachhaltigkeitsinhalte und -aktivitäten besser medial kommunizieren	Vermehrt Meldungen im Internet und im Weiter-sagen platzieren	Ende 2025 kontinuierlich	Conny Seinwill, AK Nachhaltigkeit
18		Nachhaltigkeitsinhalte verstärkt mit dem grünen Gemeindelogo versehen, um die Aufmerksamkeit zu erhöhen	Ende 2025 kontinuierlich	Conny Seinwill, AK Nachhaltigkeit
19		Umweltplan und -bericht 2025 erstellen	Ende 2025	AK Nachhaltigkeit
20	Vorschläge aus der Gemeinde besser aufgreifen	Adresse und Ansprech-partner nennen im Internet und am Schwarzen Brett	Ende 2025 kontinuierlich	AK Nachhaltigkeit

Wärme und Strom - CO2-neutraler Betrieb durch technische Maßnahmen				
21	Ökologische Energieträger nutzen	PV-Anlage anschaffen und nutzen	Ende 2025 kontinuierlich	PG Energy
22		Batteriespeicher anschaffen und nutzen	Ende 2025 kontinuierlich	PG Energy
23	Mobilität auf elektro umstellen	Wallbox anschaffen und nutzen	Ende 2026 kontinuierlich	PG Energy
24	CO2-neutraler Betrieb	Heizung von Gas auf Wärmepumpe umstellen und nutzen	Ende 2025 kontinuierlich	PG Energy
25	10-35% Energie sparen	Heizung von Hoch- auf Nieder-Temperatur umstellen durch Optimierung der Heizkörper	Ende 2025 kontinuierlich	PG Energy
26	10-20% Energie sparen, Gesundheit und Luft-	Lüftungsanlage für den Versammlungsraum	Ende 2025 kontinuierlich	PG Energy

10 Impressum

Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen
Fritz-Gontermann-Straße 4
65527 Niedernhausen

Telefon: 06127 2405
E-Mail: info@christuskirche-niedernhausen.de
Internet: www.christuskirche-niedernhausen.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Pfarrer Jürgen Seinwill, Markus Grosmann

Der nächste Umweltbericht wird 2029 vorgelegt, eine Zwischenfassung 2027.

11 Gültigkeitserklärung

Erklärung des kirchlichen Umweltrevisors

Der Evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen wird hiermit bescheinigt, dass sie wie im Umweltbericht veröffentlicht, alle Anforderungen des „Grünen Hahns“ erfüllt. Sie hat ein Umweltmanagementsystem eingerichtet und wendet es systematisch an.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt der kirchliche Umweltrevisor Jörg Wilhelm, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen des „Grünen Hahns“ in Anlehnung an die EG-Verordnung Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) durchgeführt wurden;
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen;
- die Daten und Angaben des Umweltberichts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher umweltrelevanter Tätigkeiten der Kirchengemeinde geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Niedernhausen, den 25.01.2025

Jörg Wilhelm, kirchlicher Umweltrevisor
Kirchliches Umweltmanagement (KirUm)

